

Erscheint
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementpreis:
Vierteljährlich 1 Mark. Durch die
Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

für

Bad Schmiedeberg, Preßsch, Remberg, Domniksch und die Umgegend

Nr. 78

Schmiedeberg, Sonnabend den 28. September

1895

Annoncennahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später einlaufende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaction.

Bekanntmachung.

Unterstützung ehemaliger Krieger des Unteroffizier- und Mannschafthandes des Heeres und der Marine.
In Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 22. Mai 1895 — R.G.-Bl. S. 237/39 Artikel I. 3. — werden vom 2. April cr. ab aus den Mitteln des Reichs-Invalidenfonds Beiträge zur Verfügung gestellt behufs Gewährung von Beihilfen an solche Personen des Unteroffizier- u. Mannschafthandes des Heeres und der Marine, welche an den Feldzügen 1870/71 oder an den von deutschen Staaten vor 1870 geführten Kriegen ehrenvollen Theil genommen haben und sich wegen dauernder gänzlicher Erwerbsunfähigkeit in unterhaltungsbedürftiger Lage befinden.

Diese Beihilfen werden nach Artikel III des Gesetzes an Grund der folgenden Bestimmungen bewilligt:
§ 1. Die Beihilfen betragen jährlich 120 Mark und werden monatlich im Voraus gezahlt.
Dieselben unterliegen nicht der Beschlagnahme.

§ 2. Ausgeschlossen sind:
a) Personen, welche aus Reichsmitteln gelegentliche Invalidenpensionen oder entsprechende sonstige Zuwendungen beziehen.
b) Personen, welche nach ihrer Lebensführung der bezüchtigen Fürsorge als unwürdig anzusehen sind.
c) Personen, welche sich nicht im Besitze des deutschen Inbegriffs befinden.

§ 3. Bei gleicher Anwartschaft entscheiden für den Vorrang in nachstehender Reihenfolge in der Regel:
a) Anzechnung vor dem Feinde,
b) die frühere Feldzugsperiode, an welcher der Bewerber theilgenommen hat,
c) das höhere Lebensalter.

§ 4. Die Zahlung der Beihilfen ist einzustellen, sobald eine der Voraussetzungen weggefallen ist, unter denen die Bewilligung stattgefunden hat.

Vorstehendes Gesetz bringen wir mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniss, daß nach Anordnung des Herrn Ministers des Innern vom 15. August, ds. J. I B 7585, II. Ang. die fraglichen Gesuche von den Betheiligten unter Beifügung der erforderlichen Papiere insbesondere des Militärpasses und des ägyptischen Attestes über die dauernde, gänzliche Erwerbsunfähigkeit bei der Ortsbehörde des Wohnortes anzubringen sind. Wir heben ausdrücklich hervor, daß nur solche Personen, welche dauernd gänzlich erwerbsunfähig und absolut hilflosbedürftig sind, zur Berücksichtigung in Vorschlag gebracht werden können.

Die Ortsbehörde hat nach der mit thunlichster Beschleunigung zu bewerkstelligen Vornahme der erforderlichen Erörterungen das Gesuch nebst Vereinstmaterial und dem sonstigen in der Angelegenheit erwachsenen Schriftwechsel an das Landratsamt einzulenden und

sich hierbei über die Voraussetzungen der dauernden gänzlichen Erwerbsunfähigkeit und der unterstützungsbedürftigen Lage unter genauer Darlegung der Familien-, Vermögens-, und Erwerbsverhältnisse des Gesuchstellers auszusprechen, auch anzugeben, ob einer der oben unter § 2 gedachten Ausschlussgründe vorhanden ist.
Gesuche, welche erst nach dem 20. September d. J. bei den Ortsbehörden eingehen und den Landratsämtern nicht bis spätestens 1. Oktober 1895 vorliegen, können für das Etatsjahr 1895/96 keine Berücksichtigung finden.
Die Herren Landräthe werden ersucht, auf diese Bekanntmachung, soweit dies kostenreifer erfolgen kann durch die Kreisblätter etc. sowie geeigneten Falles durch Anschlag, aufmerksam zu machen.
Die bereits eingereichten, diesbezüglichen Anträge werden den Landräthen demnächst unter Beifügung näherer Ausführungsbestimmungen zur weiteren Beurlaubung zugesandt.

Merseburg, den 28. August 1895.
Königliche Regierung, Pöge.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.
Schmiedeberg, den 20. September 1895.
Die Polizei-Verwaltung,
Lochel.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.
Schmiedeberg, den 20. September 1895.
Die Polizei-Verwaltung,
Lochel.

Bekanntmachung.

Einziehung der Gütereinheiten in Stadt Schmiedeberg.

Anlässlich der am 1. Oktober stattfindenden Betriebseröffnung auf der Eisenbahnstrecke Preßsch-Düben wird die Gütereinheit in Stadt Schmiedeberg am 30. September d. J. eingezogen.

Halle, a. Saale, den 26. September 1895.
Königliche Eisenbahndirection.

Bekanntmachung.

Einrichtung bahnamtlicher Bekänterei auf Station Schmiedeberg.

Auf Grund des § 68 Ziffer 3 der Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands haben wir dem Fahrunternehmer Hermann Krause in Schmiedeberg die Geschäfte eines bahnamtlichen Noll-fuhrunternehmers auf der am 1. Oktober zu eröffnenden Station Bad Schmiedeberg für den Stadtbezirk Schmiedeberg und den Ortsbezirk Großwig übertragen.

Halle a. Saale, den 26. September 1895.
Königliche Eisenbahndirection.

Bekanntmachung.

Eröffnung der Theilstrecke Düben-Preßsch der Nebenbahn Eilenburg-Preßsch.

Am 1. Oktober ds. J. wird die 20,33 km lange Theilstrecke Düben-Preßsch der Nebenbahn Eilenburg-Preßsch mit der Haltestelle Söllschau, dem Haltepunkt Moßwitz, der Station Bad Schmiedeberg und dem Haltepunkt Splan für den allgemeinen Verkehr eröffnet. Bad Schmiedeberg dient zur Abfertigung von Personen, Gepäck, Gütern, Frachtposten, Wagentladungen, Viehen, Fahrzeugen und lebenden Thieren, desgleichen Söllschau, jedoch mit Ausschluß von Fahrzeugen; Moßwitz und Splan dienen nur zur Abfertigung von Personen. Für die Annahme und Auslieferung von Sprengstoffen sowie für den Privatbespannenverkehr ist keine der genannten Dienststellen eingerichtet.

Für die Strecke Düben-Preßsch, welche der Königlichen Eisenbahn Betriebsinspektion 2 in Dessau und der Königlichen Eisenbahnbetriebsinspektion Halle a. Saale unterstellt ist, haben Gültigkeit: die Bahndordnung für die Nebenbahnen Deutschlands vom 5. Juli 1892, die Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 1. Januar 1893 und die Tarife für den Direktionsbezirk Halle a. Saale. Die maßgebenden Tarife werden besonders bekannt gegeben.

Halle a. Saale, den 26. September 1895.
Königliche Eisenbahndirection.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

16. Sonntag nach Trinitatis.
Vorm. 1/2 9 Uhr Beichte: Herr Diakonius Jzmler.
Vorm. 9 Uhr Predigt: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Obergfarrer Schmiede.
Getraut: Am 21. September der Kaufmann Karl Alexander Adolf Schmidt in Berlin mit Johr Reingilde Bertha Frisch hier.
Beerdigt: am 24. September mit Geläut und Segen die Ehefrau des Handarbeiters Friedrich Otto Meyer in Großwig, Christiane Auguste geb. Blante 35 Jahre 4 Mon. 17. Tg. alt; — am 25. Sept. in der Stille eine tolgeborene Tochter des Hüftners Gottlob August Nikolaus zu Großwig; — am 27. Sept. mit Segen die Witwe Johanne Renate Flemming geb. Sämisch hier, 78 Jahre alt, und mit Geläut u. Segen der Beizgermeister Hermann Franz Freytag hier, 76 Jahre alt.

Solch vorzügl. Tabak habe kaum erwartet... lauten tant. Zuchtzeit. a. V. Becker in Seesen a. S. ab. Coll. Tabak 10 Pfg. Nr. 8 etc.

Aus Rath und Fern.

Bad Schmiedeberg den 27. September 1895.

Die Bestellung der Aeder zur Winterfaat vollzieht sich unter recht schwierigen Verhältnissen. Der Boden ist durch die Hitze so fest geworden, daß das Bedauern große Schwierigkeiten verursacht. Dadurch hat sich auch die Ausfaat der Winterfaat verzögert, so daß zur Zeit erst wenige Saat untergegangen ist und über den Stand des Winterroggens und Winterweizens nur vereinzelt ein Urtheil abgegeben werden kann. Der junge Weizen ist von einigen der Sonne besonders ausgefegten Feldern zum Theil schon verrotten.

Da der Herbstunng jetzt wieder vor der Thür steht, so möchten wir auf den Vorvertrag, als einem der wichtigsten im täglichen Leben vorkommenden Vertragsverhältnissen, noch besonders die Miether aufmerksam machen. Es werden oftmals von den betreffenden Hauswirthin Formulare für Miethverträge in Gebrauch genommen, durch welche die gesetzlichen Bestimmungen vielfach und meistens nicht zum Vortheil des Miethers modifiziert werden. Häufig werden solche Vertragsformulare in der irrigen Meinung, daß sie nur eine Zusammenstellung der gesetzlichen Vorschriften enthalten, unbedenklich unterschrieben, und es ist Jedem dringend zu empfehlen, den Kontrakt genau durchzulesen, damit keine unzulässigen Weiterungen entstehen.

— Mäusebazillus. In Anbetracht der in diesem Jahre so außerordentlich stark aufgetretenen Mäuseplage hat sich Prof. Dr. F. Loeffler in Greifswald entschlossen, um jeden Infizierten

die Möglichkeit an die Hand zu geben, bei Aufwendung geringer Mittel die Mäuse vernichten zu können, die in seinem Laboratorium Dienstag den 1. Oktober der erhaltenen Kulturen des Mäusebazillus von jezt ab mit 1 Mk. pro Stück abzugeben; für große Komplexe, landwirthschaftliche Betriebe, Dorfgemeinden etc. tritt bei Abnahme von über 100 Stück eine weitere Preisermäßigung ein. Die Kulturen kosten dann 0,84 Mk. pro Stück. Eine Reinkultur reicht für eine Fläche von ein Viertel bis 1 Hektar gleich 1 bis 4 Morgen aus.

Unter der Bezeichnung „Mödegold“ ist ein Talmsilberblatt in den Handel gekommen, aus welchem allerlei Schmuckgegenstände von höchster Schönheit hergestellt werden. Diefelben tragen unbedeutlich ausgeprägte Fabrikstempel, welche den gefälschten Gegenständen benen Legierungstempel auf echt goldenen Schmuckgegenständen und Geräthen so ähnlich sehen, daß sie leicht zu Täuschungen Anlaß geben können. Di besten diese Gegenstände gegen den Stempel „14. garant.“, so daß man leicht glauben kann, sie seien aus 14-faräufigem Golde gefertigt. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß echte Goldwaaren stets den Legierungstempel nach Taufentheilungen tragen müssen.

— Güter Rath für Eltern. Nach dem Genuß von Obft stellt sich gemöhnlich Durst ein, dieser wird nun am besten dadurch vermindert, daß man mit Obft zugleich Brot und Bröckchen isst. Wenn man die Kinder überhaupt vor Krankheiten, besonders vor Unterleibsbeschwerden bewahren will, so gefatte man ihnen niemals daß sie Obft ohne Brod essen.

junges Braunbier

P. Hoffelt.

Angekommene sind alle Sorten Tücher in Wolle zu jedem Preis, ebenso Bettbezüge, Julett und Feinen offerirt billigt

Heinrich Jügler.

1 Dienstmädchen
gesucht nach „Wittener“ zu melden bei
Fran Reichert,
Leipzigstraße 178.

Eine Oberwohnung

ist zu vermieten bei
Fran Moris.

Technicum Kattowica
a) Maschinen-Ing.
b) Werkmeister-Ing.

C. G. Holtzhausen, Wittenberg (Bez. Halle)

Gründung 1837. Geschäftshaus für Herren- und Damen-Moden. Collegienstr. 90 (nahe am Markt.)

Größte Auswahl in Herren- Damen und Kinder-Confection.

Serrrenanzüge 12-37 Mk. Winterpaletot 9-35 Mk. Knabeanzüge von 2,50 an bis zu den elegantesten Sachen.

Regenpaltots u. Mäntel, Kragen, GOLF, Capes, Jackets-, Stoff- und wattirte Röder, Wintermäntel.

Jackets und Mäntel für Kinder und Mädchen.

Herbst- und Winter-Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren.

Reichhaltiges Lager in schwarzer und farbiger Seide zu ganzen Roben.

Feste Preise. Gümmliche Artikel führe in den billigsten bis zu den besten Qualitäten. **Feste Preise.** Muster stehen gern zu Diensten.

Badearzt Dr. Rohde.

Sprechstunden: Vormittags 7 $\frac{1}{2}$ -8 $\frac{1}{2}$ Uhr in seiner Wohnung Lindenstraße 26.

9-11 Uhr in der Badeanstalt

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$ Uhr in seiner Wohnung 3-4 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Badeanstalt

Conntags nur Vormittags 8-10 in seiner Wohnung.

Bekanntmachung.

Am 1. Oktober gelangen die zwischen Schmiedeberg u. Preisch Bahnhof jetzt verkehrenden Posten zur Aufhebung. Vom gleichen Zeitpunkte ab werden sämmtliche auf der Nebenbahn Eilenburg-Preisch verkehrende Eisenbahzüge zur Beförderung von Postsendungen aller Art benutzt. Schmiedeberg, (Bez. Halle) 25. September 1895.

Kaiserliches Postamt.

Im Laufe nächster Woche erwarde auf

Station Bad-Schmiedeberg

eine Ladung:

Kali-Düngelalz

und gebe hiervon ab Wagon pro Ctr. mit 85 Pfg. ab. Bestimmungen hierauf erbitte rechtzeitig!

Thomasasphosphatmehl

ab Wagon und Lager billigst

Hugo Schladitz.

Realprogymnasium

in Eilenburg.

Die Anstalt erteilt an Schüler, die die Prüfung der Maturkunda bestanden haben, die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst und zum Eintritt in den Subalterndienst sowie das Zeugnis für die Oberkunda eines Realgymnasiums. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt entgegen Eilenburg, den 20. September 1895.

Prof. Dr. A. Wiemann, Direktor.

Domsdorfer-Briquet

Grube Louise

empfiehlt vom 2. Oktober ab frei Haus und ab Lager Wilhelmstraße 8

zu billigen Preisen.

Otto Matthies.

Malsch's Hotel.

Morgen Sonntag Familienabend ff. Pilsenerbier und Lagerbier. Von 6 Uhr Nachmittags ab öffentliche

Tanzmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet G. Malsch.

Bestellungen

auf sämtliche

Journale und Festzeitungen

für 1. Oktober bitte jetzt bewirken zu wollen. Bei Bezug durch die Buchhandlung erhält man die Journale zum Theil früher als durch die Post

Buchhandlung von M. A. Löbke.

Empfehle billigst:

Kainit, Thomasmehl, Superphosphat und Knochenmehl; ferner Saife, Bade- und Nischalz sowie mein reichhaltiges

Berliner Tageblatt

Als Zeitung großen Stiles hat das täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt“ in Folge seines reichen, gediegene Inhalts, sowie durch die Güte seiner Ausstattung, die sich bei der Verweltlichung der Tagesblätter in Deutschland nicht nur der besten, sondern auch der reichsten Konkurrenz entgegenstellen kann, eine hervorragende Stellung erlangt.

Die „Berliner Tageblatt“ ist ein reichhaltiges, vielseitiges, in jeder Hinsicht hervorragendes Blatt. Es enthält die neuesten Nachrichten, die wichtigsten Ereignisse der Welt, die besten literarischen und wissenschaftlichen Arbeiten, die besten Kunst- und Musikberichte, die besten Kritiken, die besten Feuilletons, die besten Romane, die besten Novellen, die besten Erzählungen, die besten Gedichte, die besten Reden, die besten Vorträge, die besten Aufsätze, die besten Briefe, die besten Anekdoten, die besten Räthsel, die besten Witze, die besten Sprüche, die besten Proben, die besten Beispiele, die besten Lehren, die besten Ermahnungen, die besten Ermahnungen, die besten Ermahnungen.

Preis: 5 Mk. 25 Pfg. pro Quartal. In allen Buchhandlungen und Postämtern zu beziehen.

Acker-Verpachtung.

Sonnabend, d. 28. ds. Mts.

Nachmittags 4 Uhr

verpachte ich von meinem an der Weinbargerstraße belegenden Ackerplan ca. 6 Morgen in Parzellen à 1 Morgen an Ort und Stelle.

D. Erdmann.

Zum Einmachen

Feinsten Brodzucker, Dr. Trauben-Essig, Frucht- und Weinessig, Gewürze

empfiehlt F. W. Richter

Der Magarethenfestzug

(in 7 Bildern vollständig) ist pro Bild (Quartgröße) zu haben in der Buchhandlung von M. A. Löbke.

Weihnachtsarbeiten

empfiehlt: Musterfertige Canevas-Stickerien, sowie eine reiche Auswahl von vorgezeichneten Leinen-, Tuch- und Plüsch-Stickerien in den neuesten Mustern, auch die dazu passende Wolle, Seide und Strickgarn

Spazierstöcke

in modernen Mustern und reichhaltiger Auswahl empfiehlt A. Just.

1000 Stück Briquets

zu 5 Mk. liefert frei Haus Schmiedeberg

Bestellungen in der Buchhandlung von M. A. Löbke.

Strick- u. Häkelwolle

in bester Qualität und preiswerth empfiehlt A. Just.

Reinhardt. Sonntag, den 29. September

ladet zur Tanzmusik freundlich ein Pienitz

Für Kurgäste.

Mein combinirter Moor- u. Fichtennadelextrakt eignet sich neben den hiesigen Vollbädern gleichzeitig bestens zur örtlichen Anwendung, also zu Hand-Fuss-Arm- und Sitzbädern, welche einfach mit heissem Wasser überall rasch und leicht sich herichten lassen, sowie in derselben Weise zu warmen Umschlägen um besonders leidende Körpertheile resp. schmerzhaft angeschwollene Gelenke. Auch für etwaige Nachkuren dabein zu Hause, die oftmals noch von recht guter Wirkung sind, ist er bei seiner einfachen und bequemen Anwendungsform vorzugsweise zweckmässig und empfehlenswerth. Näheres ergeben die Prospekte. Eine Niederlage desselben hält Herr Kaufmann Grampe hieselbst.

Für persönliche Besprechungen und ärztliche Consultationen stehe ich Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags bis 4 Uhr zur Verfügung.

Dr. Lübcke.

Beste Mariafächerer Braunkohlen verkauft in Pretzsch a. E. Südföhle a. D.-H 1,35 Mk. Mittelföhle „ „ 1,30 Mk. B. Ghans.

Zum Bergschlösschen Weinberge. Sonntag, d. 29. September ladet zum Weinmottfest

Kaffee und Kuchen ergehen ein B. Thiem.

Gasthof zur Eisenbahn! Sonntag, d. 29. ds. Mts. ladet zu Kaffee u. fr. Kuchen sowie zu fr. Wein freundlich ein B. Gheler.

Zur Weintraube. Sonntag, d. 29. Sept. ladet zu Kaffee Kuchen und Wein freundlich ein F. König.

Todes-Anzeige

Hierdurch allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, der Bahnhofsrestaurateur Louis Ottlitz heute morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem schweren Leiden uns durch den Tod entrissen wurde.

Pretzsch a. E. d. 26. Sept. 1895. Die tieftrauernde Witwe, Auguste Ottlitz nebst Kindern. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.